

Zentralhallen investieren 1 Million Euro

Neugestaltung des Foyers und neue Toilettenanlage im Jahr 2015 / 100 000 Euro Gewinn

HAMM ■ Nach der Großinvestition im Jahr 2007, als die Sparkassen-Arena eine komplett neue Dachkonstruktion erhielt, plant die Zentralhallen GmbH für das Jahr 2015 erneut Investitionen in Millionenhöhe. Das Foyer werde komplett neugestaltet und die Sanitäreinrichtungen würden erneuert, sagte gestern Geschäftsführer Dr. Alexander Tillmann auf WA-Anfrage.

Bereits in diesem Jahr werde der Eingangsbereich zum Verwaltungstrakt komplett erneuert. Auch in eine neue Schließanlage werde investiert. Insgesamt schlugen diese Maßnahmen mit etwa 100 000 Euro zu Buche, sagte Tillmann.

Das gerade abgelaufene Geschäftsjahr 2013 sei wieder erfolgreich verlaufen. Mit einem positiven Abschluss von rund 100 000 Euro werde das Niveau der Geschäftsergebnisse der vergangenen fünf Jahre wieder erreicht, so Tillmann. Die Zentralhallen sind der einzige Hallenstandort in Hamm, der ohne Zuschüsse vollständig aus eigener Kraft wirtschaftet.

„Der Markt ist für alle schwieriger geworden“, sagte Tillmann. Mit der Westpress-Arena sei vor einigen Jahren eine neue Halle dazu gekommen, in der bis zu 2 300 Gäste Platz finden. In der Sparkas-



Die Schlagernacht (hier ein Bild aus dem Vorjahr) ist ein Erfolgsgarant. ■ Foto: Borgmann

sen-Arena sei dagegen bei 1 700 das Maximum erreicht. Das sei der Grund dafür, dass große Comedy-Shows wie zum Beispiel Atze Schröder und Martin Rütter, die früher in den Zentralhallen waren, abgewandert sind. „Wir schauen stärker als früher darauf, was zu uns passt“, so Tillmann. Schließlich müsse man sich in Hamm ja nicht gegenseitig das Wasser abgraben. „Neue Ideen sind gefragt und da haben wir einiges geliefert“, sagte Tillmann.

Neue Veranstaltungsformate wie die Schlagernacht und die Bildungsmesse sind gut eingeschlagen. Die Schlagernacht, die am 25. Januar bereits in der fünften Auflage

stattfindet, wird wieder ausverkauft sein. „Es gibt nur noch wenige Restkarten. Wer hin will, muss sich jetzt beeilen“, sagte der Zentralhallen-Chef.

175 Veranstaltungen finden pro Jahr in den Zentralhallen statt. Die Rinderauktionen stellen mit 15 Veranstaltungen nur einen Bruchteil davon. „Wir sind sehr breit aufgestellt und werden darauf auch weiterhin achten“, sagte Tillmann. Anders wäre es zum Beispiel gar nicht möglich gewesen, die seit 2008 weggebrochenen Pferdemarkte (26 Veranstaltungen pro Jahr) aufzufangen. Ein weiteres wichtiges Standbein sei zudem die Gastronomie.

„Wir haben gerade erst 30 000 Euro in eine moderne Ausstattung investiert“, so Tillmann. Es seien Lounge-Möbel angeschafft worden. „Wir wollen mehr private Veranstaltungen. Bei uns geht alles – von der Vereins-sitzung über die Betriebsfeier bis zur Hochzeit in stilvollem Ambiente“, sagte Tillmann. Passend zu den neu gestalteten Räumlichkeiten gebe es auch schon ein neues Veranstaltungsformat, das im Dezember erfolgreich gestartet sei – die Weihnachts-Comedy. Über das Jahr gibt es hier außerdem die neue Reihe „Comedy auf Bestellung“ mit jungen Nachwuchstalenten. ■ dff